

XXXIX.

599

101

7

Außfärliche

RELATION

auff dem

Königl. Polnischen
Lager vor Krafow/

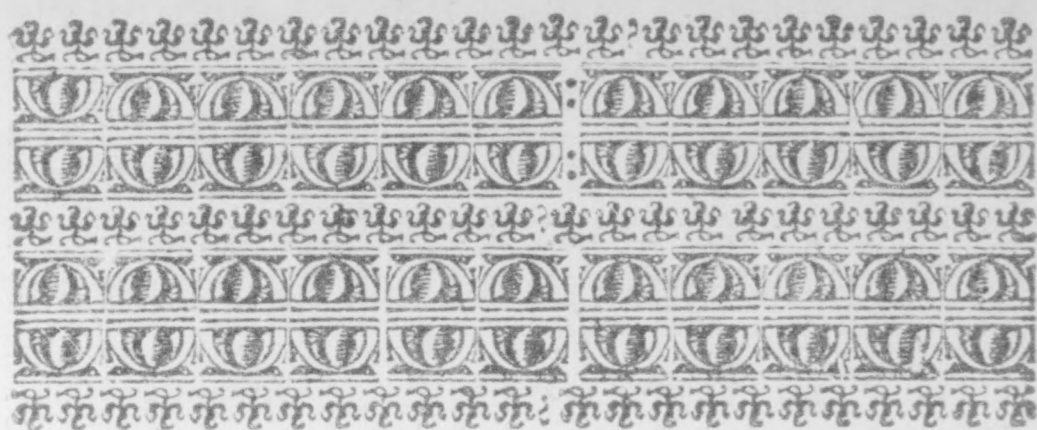
wie und auff was arth

Sowol die Ungrische als Schwe-
dische Besatzung auß selbiger Stadt
und Schloß abmarchiret und an
J. R. M. übergeben haben.



A N N O M. DC. LVII.

14.042



Der Herr Peter Scheffer/ des Für-
sten von Siebenbürgen Schatzmei-
ster ist dieser Tagen in Ihr Königlich
Mantt. Lager angekommen/ mit voll-
kommenem Order und Befehlich/ die in der
Stadt Krakaw gewesene Ungarische Guarni-
son auszunehmen und abzuholen: Wie sie den
nachmahln den 18. Augusti St. N. mit Sack und
Pack/ Wagen und etlichen Fahnen Reuter da-
runter 200 Fuß. Knechte gewesen/ aus Krakaw
ab Marchiret, und also die Stadt völlig gequiti-
ret hat. Eine Fahne auserlesene Fuß. Völcker
hat alsobalt unter K. M. Dienst genommen/
da dan den gemeinen Soldaten 2. Reichthaler
auff die Handt gegeben; denen Officirern aber
100. fl.

Wie solches/ der Obr. Wurß gesehen/ der
hievor solche abforderung der Ungarischen
Völcker vor gang ungläublich gehalten hat. ist
Er

Er anfangs sehr Perplex worden/ und ob Er
zwar eine Mine machte/ sich selbst zu defendi-
ren (davon die vorhergehende Post gewisse Mel-
dung gethan) so traute er doch zuletzt diesem
Friede gar nicht/ weil er sich zumahlen eines Ge-
neral-Sturms besorgt/ und betrachtete wie ma-
gar nahe der Stadt mit den Approchen avan-
cirte. Hatt derowegen Anfangs unterschiedene
Conditiones, wegen der übergab/ andie unsri-
gen übergeben. Welche weil sie von dem Hn.
General Sporg/ als unleidliche/ zerrissen wor-
den/ ist endlich so weit kommen/ daß man mit
ihm/ von unserer Seite/ rühmliche Accords
Puncten den 21. auff die Nacht getroffen/ wel-
che den 22. vollends unterschrieben/ und vermög
derselben Er den 25. Auch aus Krakau mit sei-
ner Guarnison ausziehen/ auch biß nach der So-
der von den unsrigen convogiret werden solte!
doch mit dieser Belobung/ daß sie die genomme-
ne Kirchen/Güter alle widerumb Restituiren
sollen; anderer 16 Puncten alhie zugeschweigen/
welche vorhin gemeldet worden. Ist derowegen
nunmehr kein zweiffel/ daß die Stadt Krakau
so wol vonden Schwedischen als vonden Ungar-
ischen Besatzungen volkömlich evacuiret ist.
Die zu diesen Tractaten von die Hn. Pohlen ge-
wesene gedeputirte sind gewesen:

Hr

Hr. Obr. Heinrich Denhoff/
der Hr. Morstein/
der Hr. Mieskowski/
der Hr. Obr. Graß Böß/
der Hr. Obr. Kaysersstein/
General Auditeur Hoffmann/
Obr. Leut. Ferlig.

Von Schwedischer Seite aber seint gewesen
der Obr. Versch/
Obr. von Bock/
Obr. Würß und ein Secretarius.

Unter andern Puncten ist auch dieser bera-
met/ daß die Evangelischen und andere disiden-
ten bey ihrer vorrigen Freyheit bleiben/ die Oro-
rianer aber entweder mit außziehen/ oder sich
in Königl. Maytt. Gnade ergeben solten.

Auß Littawen vom 23. dito.

In der Wilde ist eine große HungersNoth
und Theurung/ daß die Leute daselbsten einan-
der fressen. Es ist auch von dem Fürsten von
Sieben-Bürgen ein expres. nach Brzeż's Litew-
ski gesandt/ welcher von dar die ungarische Gu-
arnison abführen sol also daß nunmehr die gan-
ze Cron Polen von allen frembden Besatzun-
gen befreiet ist/ und von keinem Feinde mehr
weiß.

Auß

Auß dem Königl. Polnischen Lager
vom 23 Aug:

Der Herr General Czarniecki/ nach
dem Er mit seinen Tropfen wieder anhe-
ro kommen/ ist also bald von Ihr. Kön.
Maytt. beordert worden/ seine Armee zu
verstercken und dem Feinde in seine mit
der Cron Pohlen nehest angränzende
Länder einzufallen/ so auch albereit mar-
chiret/ und nach Pommern gehet.

Ein anders vom selben dato

Gestern ist Gott lob der Accord
mit dem Gen. Burz in Krakaw geschlo-
ßen/ bestehende in 20 lange Puncten/
so heute von J. K. M. und den Senatoren
sollen unterschrieben werden/ nach dessen
Verrichtung werden 100. Mann von
den Pohlen in der Stadt ein Thor besetzen
biß der Oberster Burz mit seiner Guar-
nison abgezogen.

Gleich

Gleich 180 kommt der Herr Ezarneß
ft mit etlichen hundert Pferden/ bringet
7. Standarten mit sich so Er dem Fein-
de abgenommen/ und soll mit seiner gan-
gen Macht in Pommern gehen/ J. K. M.
Armee aber wendet sich recta nach Preu-
ßen zu.

Auß Pohlen vom 25. Augusti

Nach dem nun J. K. Maytt. zu Pohlen
mit der Stadt Krakow rüchtig seind/ werden
die Gefangene von beyden Theilen außgetauscht
und weil nun die Polnischen Armeen droben
nichts mehr zuverrichten/ als ist nicht zu zweif-
feln/ dz sie sich nacher Preußē/ umb selbige Thrt
auch wieder zubefreien wenden werden/ zu dem/
ist bericht einkommen daß die Kosacken ein Theil
der Tartern welche mit der Ungrischen Beute
davon gewolt/ unvermuthlich attaquiret haben/
wie auch etwas von der Beute abgenommen/
und einige Gefangene erlediget/ welches der
VVichowviki soll gethan habē/ der größte Theil
aber der gefangenen Ungern/ ist in die Slave-
rey, mit weg geführet worden.

Auß

Auß Dankig vom 4. Sept.

Was mit der Schwedischen vorgelauffen-
rencontre bey Dirschau dieser Tage passiret ist/
davon die Unsrigen sich mehren theils wieder
einfinden/ auch etliche gefangene und 4.
Standarten mit gebracht. wil künf-
ftig mit nechstem mehr nachricht
erfolgen.



7741/6